

legt, und auf gleiche Art eine auswärtsgelende Linie gezogen; von *e.* zu *d.* auch eine Linie gezogen. Den Zirkel aus *e.* in *c.* aufgethan, diese Weite bey Figur 12. von *d.* gegen *h.* gestochen und einen Zirkelbogen gerissen; den Zirkel oben in *c.* und *i.* gestellt, und aus *i.* wieder einen Bogen gerissen, und aus *d.* und *c.* die Punkten *k.* und *l.* gestochen. Den Zirkel in *l.* und *k.* gestellt, ein Kreuzlein *m.* gemacht, und aus diesem den Seitenbogen gezogen.

- 4) Stechet die mittlere Holzdicke einer Zange ab, und trägt sie einwärts auf die Linie bey *d.*; den Zirkel aus *h.* auf die Holzdicke aufgethan, und einen Zirkelbogen gezogen. Den Zirkel in *i.* gestellt, und gleichfalls einen Zirkelbogen gezogen, und aus *c.* und *d.* 2 Punkten *k.* und *l.* gestochen; den Zirkel auf die 2 Punkten gestellt, und, wie bekannt, den Seitenbogen gemacht.
- 5) Kömmt ihr auf dem gleichen Riß die Probe finden, daß der 4te Stich akkurat in den vorhergemachten Punkt *h.* eintreffen wird.
- 6) Der innere Riß ist der Sehboden, wornach die Model gemacht werden; und Figur 13. ist der Schlüssel, und die schon bekannte Spizung zu Figur 12. Auf diese Art kömmt ihr auch das Verhältniß der Kopfweite finden, wenn der Riß von *c.* und *d.* aus, gemacht wird.
- 7) Werden die Model also gemacht, stellt den Zirkel aus *i.* auf den innern Riß in den Punkt *c.* und reißt mit dieser Weite auf 1 Bretlein einen Zirkelbogen.
- 8) Den